

graffiti

KONTAKT
Redaktion Tel. 04 41 - 80 04-0
Fax 04 41 - 80 04-34
graffiti@mittwochs-zeitung.net

Charts

Singles



1. **Madonna feat. Timberlake**
Vom selben Stern
2. **Duffy**
Mercy
3. **Mark Ronson feat. Winehouse**
Valerie
4. **Ich + ich**
So soll es bleiben
5. **Die Ärzte**
Lasse redn

Kino



1. **21**
Action
2. **Die Welle**
Drama
3. **Street Kings**
Action
4. **Daddy ohne Plan**
Komödie
5. **Unsere Erde - der Film**
Doku

PSP

1. **FIFA 2008**
Electronic Arts
2. **Mind Quiz - trainiere dein Gehirn**
Ubisoft
3. **God of War - Chains of...**
Sony
4. **UEFA Euro 2008**
EA
5. **GTA: Vice City Stories**
Rockstar

G-tickert

+++ GEWUSST? Roberto Blanco hat eine Neue - sie ist 26, er 70... +++ PLATSCH 140000-Euro-Bondmobil wurde in Garda-See versenkt +++ STARK Die Britin Leona Lewis erobert die US-Charts +++ HOLA Leider nicht unser Jahresgehalt: Madonna soll für zwei Konzerte 15, 6 Millionen Euro bekommen +++ EGAL Tim Mälzer will ob seiner Rundungen keine Diät machen +++ WEG „Korrekt“-Kandidat Ben ni muss „Deutschland sucht den SuperStar“ verlassen +++ RESPEKT Bayern München holt den DFB-Pokal +++ HILFE Daniel „Harry Potter“ liebt einen Fan - sie ist derzeit aber unau findbar +++ SUPERDUO Brad Pitt und Angelina Jolie sollen im Juni heiraten wollen +++

Quellen: amazon.de, cine-charts.de, musicload.de, bunte.de, gala.de

Gewinnt mit Euren Fotos!

Schickt uns Eure **eigenen Partyfotos!** Sendet sie an graffiti@mittwochs-zeitung.net. Unter allen Einsendungen lösen wir dann ein Bild aus - als Gewinn schicken wir Euch diesmal ein aktuelles Videospiel für die PS2 oder PSP (je nach Verfügbarkeit) zu. Aber Achtung: Vergesst in Eurer Mail nicht Euren Namen, Euer Alter und Eure komplette Adresse!



Teil des Trainings: Das Finden der eigenen Balance. Stephan Nägler: „YouTube-Videos sind vollkommen ungeeignet, Parkour zu erlernen.“ Wer sich für Parkour interessiert, findet unter anderem auf www.parkour-oldenburg.de erste Infos. Fotos Privat

Der Weg ist das Ziel

Sportart Parkour: Wurzeln gehen auf Franzosen zurück / Gruppe in Oldenburg

Von Nico Lindner

OLDENBURG Wenn man sich mit Stephan Nägler über die Sportart Parkour unterhält, sind bestimmte Begriffe tabu: Worte wie „Leichtsinn“ oder Motivationsdeutungen à la „auf der Suche nach dem Kick“ gibt es nicht im Verständnis der sogenannten „Traceure“ - so bezeichnen sich die Sportler, die Parkour ausüben. Übersetzt bedeutet ihr Name so viel wie „der den Weg ebnet“. Genau



darum geht es dem Mitbegründer der Oldenburger Parkour-Gruppe sowie rund zehn Mitsportlern, mit denen er sich regelmäßig zum Üben trifft: „Sich schnell und effektiv fortzubewegen, eine so direkte Linie wie möglich zu gehen.“ Dafür unbedingt notwendig: „Der Wille, Trainingszeit und Disziplin zu investieren, bevor man überhaupt die ersten interessanten Sachen machen kann.“ Etwa, sich an einer

Wand hochziehen zu können, um ein Hindernis zu überwinden. Stephan macht da keine Kompromisse: „Leute, die nur auf Action aus sind, schließen wir aus.“ Begründer von Parkour ist der französische Schauspieler David Belle, der eine ähnliche Bewegungsmethode seines Vaters auf städtische Umgebungen übertrug. Am Anfang stehen Übungen, die später zum Handwerkzeug des Sportlers werden: Beispielsweise, mit



Benötigt Übung: Das elegante Überwinden einer Mauer mithilfe von Parkour-Techniken.

einem Weitsprung immer auf derselben Position zu landen. Stephan: „Durch Parkour habe ich mich besser einschätzen gelernt. Ein ‘Kann ich nicht’ gibt es nicht mehr.“ Grenzen seien oft eine Kopfgeschichte: „Ich muss eine Möglichkeit finden, meinen Kopf dazu zu bringen, zu wissen, was mein Körper kann.“ Das Schöne an Parkour: „Ich lerne, neue Wege zu gehen - auf der Straße und im Leben.“



Lust und Laster: Heute zeigen wir Euch Bilder von der „7 Stunden, 7 Sünden“-Fete im Mark 4 und der „Ladies in Versuchung“-Fete im Twister. Mehr Partyfotos jeden Freitag in INSIDE, dem jungen Magazin der NWZ. Fotos: www.nightloop.de



G-merkt



Wer sie schätzt, dessen Herz lässt sie nicht mehr los: Kettcar. Foto: GHVC

Van Cleef in Ostfriesland

„Omas Teich“: 3. Tag

➤ (nic) Kurz bevor uns das neue „Sylt“-Album von Kettcar aus dem Sack: „Übrigens: Dann in die Ohren strömte, erreichte uns die Kunde eines anderen

freudigen Ereignisses: „Omas Teich“, Festival „maakt in Ostfriesland“, bekommt einen dritten Tag. Mario Rolfs vom Organisationsteam ließ dann aber gleich die nächste Katze aus dem Sack: „Übrigens: Dann kommt das ‚Fest van Cleef‘ zu uns!“ Bitte?! Ja, richtig gelesen:

Nach Genuss von „Omas Teich“-Bands wie „Blackmail“, „Johnossi“ oder auch „Kaizers Orchestra“ am 25. und 26. Juli spielen am Folgetag grandiose Bands wie „Tomte“, „Kettcar“, „Home of the Lame“ und „Fox-trot“ in Ostfriesland. Mehr dazu auf www.omasteich.de!

G-plant

Freitag, 25. April

Oldenburg. „Royal Hair-force Festival“ im Alhambra, Hermannstraße: U.a. mit „Le Pain Complet“, „Million Dollar Band“ und „Lucky Bud“ (!). Beginn 20 Uhr.

Samstag, 26. April

Oldenburg. „Separatisten“, Theaterstück im „Unikum“ der Uni Oldenburg. 20 Uhr.

Oldenburg. „Top of the Rocks“ im Amadeus, Mot-tenstraße.

Oldenburg. „Rosa Disco“ im Alhambra, Hermannstraße. Ab 22 Uhr.

Wildeshausen. „Feier dich reich“ - der Fetendauerbrenner der Fun Factory.

Apen. „Saturday Night Fever“ in der Disco Tange, ab 21 Uhr. Rock im Bunker!

G-hört

Kettcar

Sylt

➤ (nic) Mit Würde Musik spielen zu können ist nicht jeder Band vergönnt: Statt sich dem eigenen Strom zu widmen, lassen sich manche im Mainstream treiben. Sie packen ihre Instrumente aus, um dem Publikum zu genügen. Schön, dass es ausgezeichnete Beweise für das Gegenteil gibt: Kettcar zeigt mit „Sylt“ noch mehr Ecken und Kanten als im Vorgänger, vermittelt Trauriges und Schönes, macht nachdenklich. Details wie der Klang der Gitarre und die Gesangsstimmen sind wiedererkennbar, der Inhalt aber ist ein Neuer. Kettcar, schön, dass es Euch gibt - und Ihr nicht mitschwimmt.

